

Lukas (Scottish impair asymétrique)

Eigentlich sollte die Melodie, die ich meinem Sohn Lukas 2018 zu seiner Geburt geschrieben habe, ein gewöhnlicher Schottisch, sprich flotter Rheinländer sein. Aber unbewusst wurde etwas Eigenes daraus.

In Frankreich gibt es, angestoßen von Gérard Godon, von der Gruppe Parasol, eine neue Variation zum im Bal Folk üblichen Schottisch – den „ungeraden“ Schottisch, bzw. Scottish impair. Statt den üblichen zwei Wechselschritten und vier Drehern tanzt man hier dreimal einen Wechselschritt und einen Schritt und dann drei (Dreher) Schritte – wobei variiert wird, auf welche Schritte man tatsächlich dreht und auf welche nicht.

Allerdings ist „Lukas“ auch kein Scottish impair – zumindest keiner nach obigem Schema. Sondern eher (so bezeichnete ihn Gérard Godon) ein „Scottish impair asymétrique“, also ein unregelmäßiger ungerader Schottisch. Er hat zwei unterschiedliche Teile, die sich auch unterschiedlich tanzen lassen. Mein Vorschlag dafür lautet:

Teil 1:

Wechselschritt hin, Wechselschritt zurück, Schritt

Wechselschritt, drei Schritte

(Alternativ auch zweimal das erste oder zweimal das zweite Schema)

Teil 2:

Wechselschritt hin, Wechselschritt her, vier Schritte (gewöhnlicher Schottisch)

Wechselschritt hin, Wechselschritt her, drei Schritte

Das Ganze in z.B. gewöhnlicher Fassung. Variationen sind erlaubt und erwünscht.